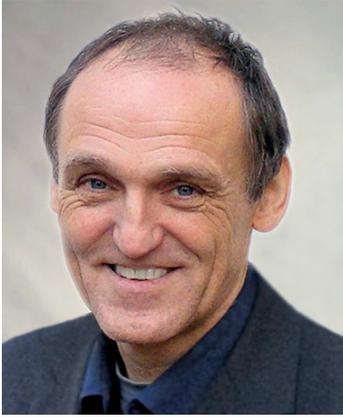


Was lernen eigentlich Speditionskaufleute über die Bahn?



Die Eisenbahn in Deutschland leidet – wie viele andere Branchen auch – seit Jahren unter dem Fachkräftemangel. Ihr fehlen Lokführer, Wagenmeister, Fahrdienstleiter und weitere Fachkräfte. Mit dem Ausscheiden der Generation der Babyboomer aus dem Arbeitsmarkt wird sich dieser Mangel deutlich verschärfen.

Dabei gibt es eine weitere große Herausforderung, die viele noch gar nicht auf dem Schirm haben. Es geht um das Thema Ausbildung. Die Eisenbahn beziehungsweise der moderne Schienengüterverkehr kommt so gut wie gar nicht in den Lehrplänen vor.

Mit anderen Worten: Seit vielen Jahren werden Speditionskaufleute und Logistiker ausgebildet, die eigentlich keine Ahnung vom Verkehrsträger Schiene haben. Dabei hat sich gerade der Schienengüterverkehr durch die vielen neuen Player und Eisenbahnunternehmen in den vergangenen Jahren dramatisch geändert. Die alte Bundesbahn als Behördenbahn war gestern.

Insbesondere, um die Herausforderungen des Klimawandels hin zu CO₂-freien Logistikketten zu bewältigen, muss der Schienengüterverkehr bei der Planung und Vergabe von Transportaufträgen sehr viel stärker in den Mittelpunkt rücken.

Leider ist auch in der akademischen Ausbildung ein großes Defizit zu erkennen. So gibt es in Deutschland kaum Professuren und Studienangebote, die sich intensiv mit dem Verkehrsträger Schiene respektive dem Schienengüterverkehr beschäftigen.

Wenn die Verkehrswende gelingen soll, dann braucht es ein Umdenken in der beruflichen und akademischen Ausbildung zukünftiger Logistikexperten.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Heft ist der Ausbau der Schieneninfrastruktur – dafür braucht es einen leistungsfähigen Bahnbau, Ingenieure sowie hocheffiziente Bahnbaumaschinen. Auch hier steht die Branche vor großen Herausforderungen. Die Kapazitäten müssen hochgefahren werden, um die geplanten Mittelzuwächse für den Sektor in schnelle Planung und effiziente Bauausführungen umzusetzen. Bereits im letzten Heft hatten wir im Titel die neue Sanierungsstrategie für das Hochleistungsnetz aufgezeigt. Schneller Bahnbau geht natürlich nur mit modernsten Bahnbaumaschinen, die möglichst störungsfrei 24/7 eingesetzt werden können. Wir richten den Blick auf Wartung und Instandhaltung dieser komplexen Maschinen und Technik.

Prof. Dr. Uwe Höft
Technische Hochschule Brandenburg und
Herausgeber des Privatbahn Magazins

Emch + Berger GmbH
Ingenieure und Planer
Nürnberg



»Mit Blick fürs Ganze«
planen, steuern und
überwachen wir Ihre
komplexen Verkehrswege
und Bauprojekte als
unabhängig beratendes
Unternehmen.



Unser **Leistungsspektrum**
umfasst die komplette
Planung und Realisierung
von Bauprojekten in
ingenieurtechnischer,
umweltfachlicher,
baulogistischer und
sicherheitstechnischer
Hinsicht.



SCAN ME

**Emch+
Berger**